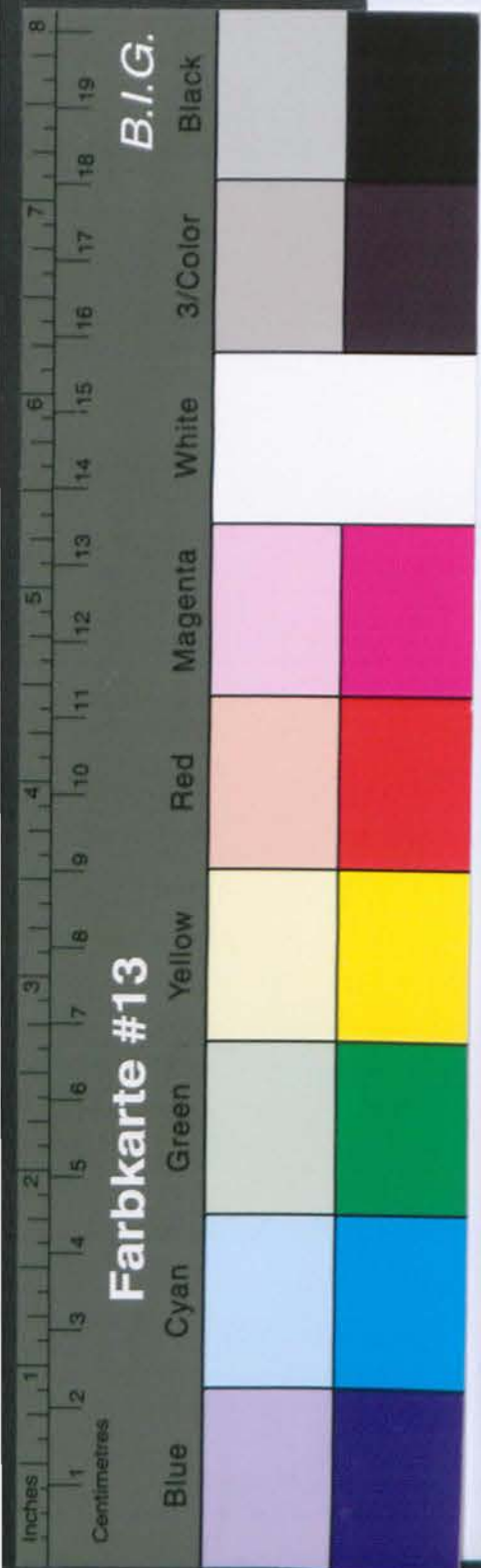


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

320



Kreisarchiv Stormarn B2

als, arten auch nicht mehr vollständig
wären für 1/2 Jahr die schwammige -
Thunfische beutelt bekommen.
es auch in diesem
Jahre hinein und gegenwärtig
bezwungen - Indagations-
Wechselkungen
Gutliche Thunfische
Thunfische
Notenbogen 4

Mr. Ingersoll
Stark
Shedd & Co. New York

verleibungen
auf das Schicksal vom 12. d. h. h. wird ihnen bekräftigt, daß sie auf Team =
Lösung der Vergrößerung des 198 d. O. bei der Gemeinde Gollstedt
am 31. März 1933 aus ihrer Staatsbürgerschaft bei der Volksabstimmung ent-
lassen werden müssen.
H. Autenschütz
Stadtk.

From Office of General
Solicitor of the State

Stadtschacht Hamburg
Hamburg - Bismarck, den 22. Jan. 1947

Ich habe dich, den 9. April 1947

Bad Chloride

12 APR 1947

RS./H.
P.Ten
Nov 14

Bad Oldesloe, den 24. April 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

23. August 1954.

ungsbehörde auszufüllen:
.....
(Stempel)

alistischen Verfolgung (BEG)

is, Land):
 12 Ahrensburg
 Nieesland
 Haus-Nr
 here

~~ja~~
ens oder der Weltanschauung?
~~ja / nein~~

der Verfolgung eines anderen

(is, Land):

Haus-Nr.

oder des Glaubens oder der

Kreisarchiv Stormarn B2



5

ungsbehörde auszufüllen:

stempel)

alistischen Verfolgung (BEG)

Land: Abrensborg
Niederland

Haus-Nr. ire
ti

as oder der Wohnscheidung?
nein

Verfolgung eines anderen

Land: Niederland

Haus-Nr. ire

oder des Glaubens oder der

3

Bad Oldesloe, den 24. April 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

23. August 1954.

4/406

Rg./Hi.

1.) Frau
Emilie Hammerl

(24a) Schmalenbeck
Ab. Ahrensborg
Kolenbargen 4

Die begrenzte Ernährungszulage für gemäss
Bedienstete wird gemäss Bekanntmachung im
blatt vom 8. 2. 1947 auf Antrag durch den
ausschuss gewährt. Jedoch haben diese noch
nicht, dass die Massregelung einwandfrei a
den erfolgt ist, die längere Zeit arbeits
keinerlei Bindungen zur NSDAP. oder einer
belastet sind.

Sie wollen also beiliegende Abschrift am

2

Titel.
Hausverwaltung Hornum
Heiswollfabrikant
Amts Stelle für politische
Wiedergutmachung

Schmalenbeck, den 9. April 1947

12 APR 1947
Toby Nr. 1049

Bad Oldesloe

Wie ich erfahren habe, sollen auch politische Leibesfähig-
keits, welche nicht inhaftiert waren für 1/4 Jahr die Lebensmittel-
Lohnabteilung von Londa - Transhipps bewilligt bekommen.
Laut Brief Abschrift gehöre ich auch zu denen.
Ich bitte um Nachsicht hierüber und gegebenenfalls
um Bewilligung dieser Lebensmittel - Lohnabteilung.

Hochachtungsvoll
Emilie Hammerl
Schmalenbeck
Kolenbargen 4

Kreisarchiv Stormarn B2



7

23. August 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Hammerl -D./-

An die
Amtsverwaltung,
Gr. H a n s d o r f .

f 24/8.11

In der Wiedergutmachungssache Frau Emilie
H a m m e r l in Schmalenbeck bitte ich um Erteilung einer
Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich
ist, seit wann Frau Hammerl in Schmalenbeck wohnhaft und polizeilich
gemeldet ist.

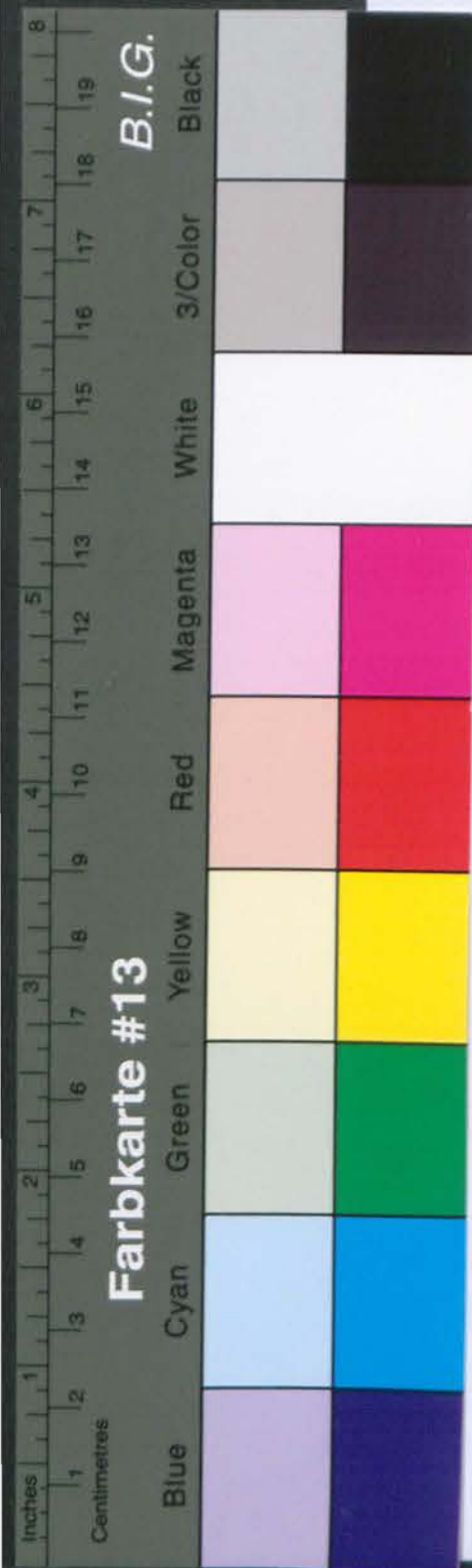
Im Auftrage:

2.) Wv. nach 3. Wochen

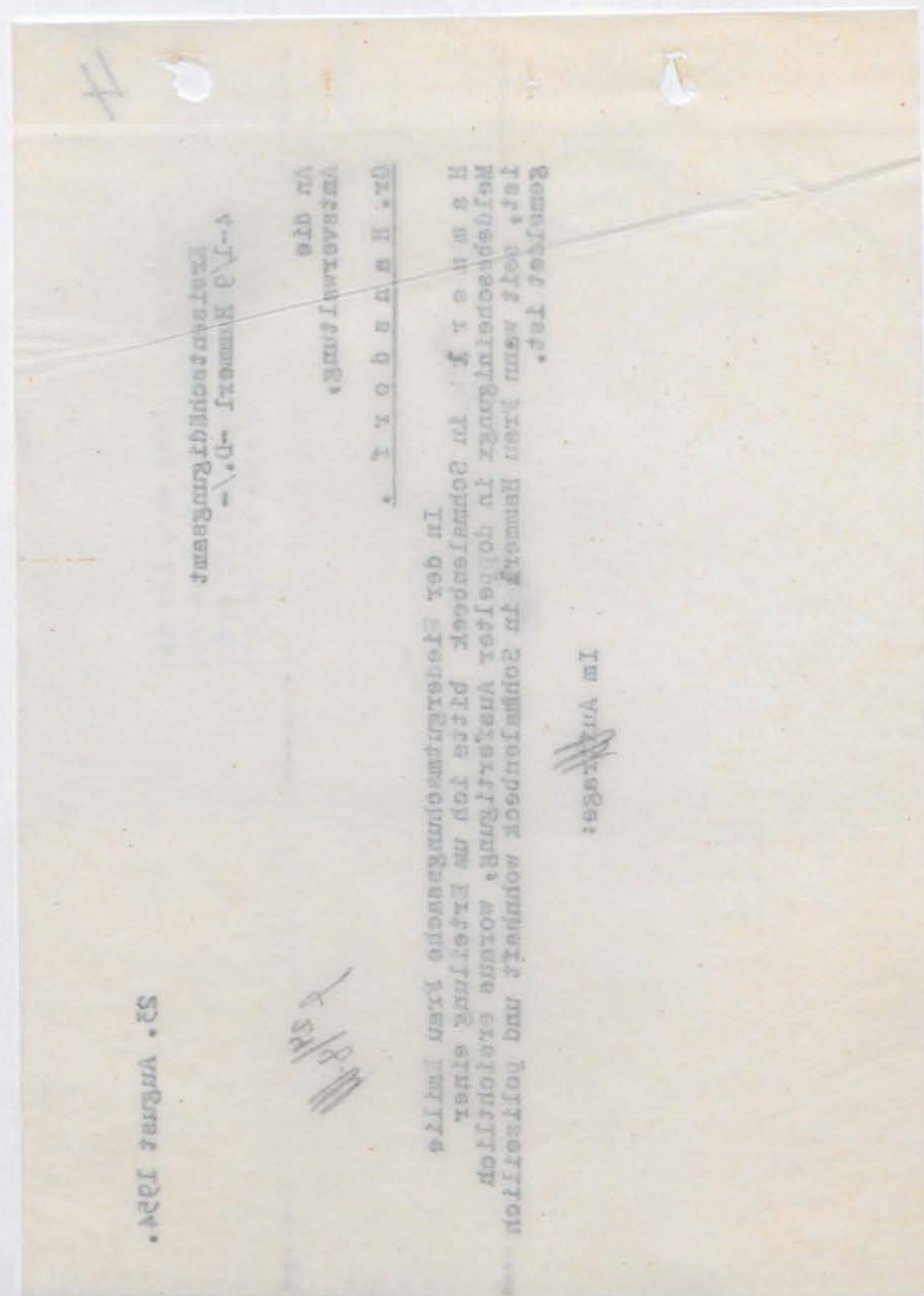
Im Auftrage:

gen und eine amtlich besiegelte Erklärung mit einzulegen, ob und
von wann Sie arbeitslos waren und ob Sie der NSDAP. bzw. einer
ihrer Gliederungen angehört haben, gegebenenfalls welcher und
für welche Zeit mit Angabe der Dienststellung.

Kreisarchiv Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2



5

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

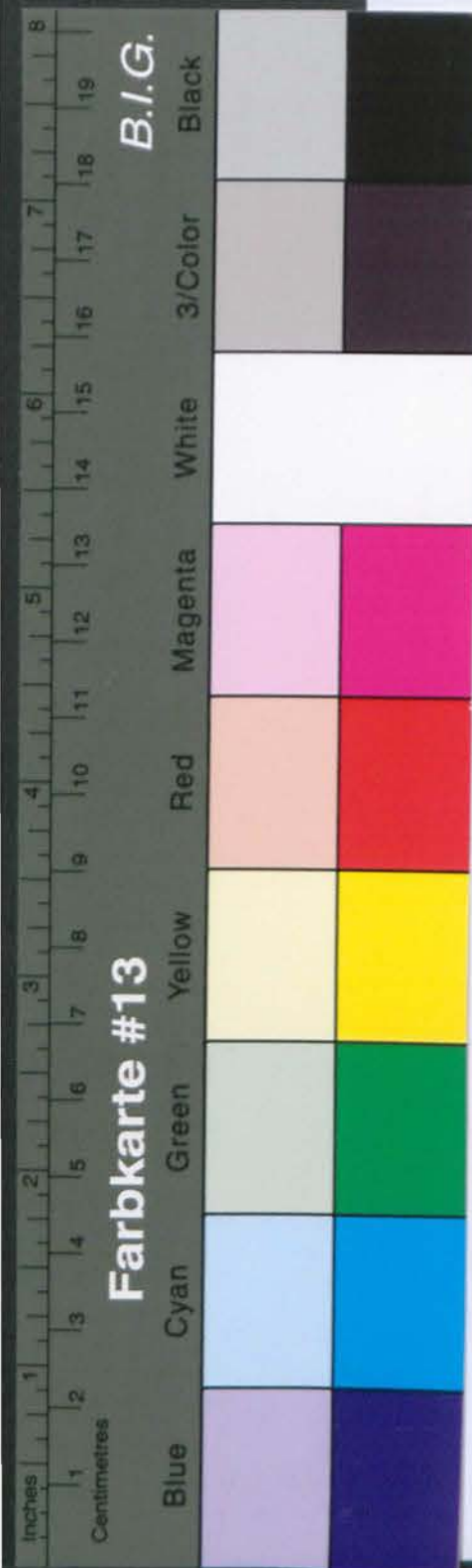
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r) Hammerl

1. Name:
Vorname(n): Emilie
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 15. 1. 1903
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Schmalenbeck / Ahrensburg
Stormarn / Diegesland
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. verh.
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 9 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf: Kontoristin / Stenotypistin
Erlerner Beruf: Hausfrau
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname(n):
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Sitzeswig Holstein Kreis Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen: a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten	ja / nein			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein			
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
insgesamt = _____ volle Monate				
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?				
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen		
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?				
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?				
ja / nein				
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?				
ja / nein				
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		

Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☐ ja ☐ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Liegen dem Antrag bei
wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Schmalenbek den 22.8.1954
(Ort) (Datum)

Emilie Hamnerl
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 1 Anlagen beigelegt, und zwar:

- Schreiben Hansstadt Hamburg
- Amt Zillsteden
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Böckmann“, Berlin W 35

Th. Stormarn, Bremervörde, Bestell-Nr. 529 a/6



ist vom 11. August 19 43 bis jetzt
in Großhansdorf, Kr. Stormarn
(Ort, Kreis)
Gemeinde Großhansdorf den 26.8.1954
Gemeindevorwaltung Hansdorf
Einwohnermeldeamt
(Unterschrift der Meldebehörde)
id. Hamnerl
(Unterschrift)

geboren am: 15. Januar 1903 zu Hamburg
(Geburtsdatum) (Geburtsort)
Opfer (Vor- und Zuname)

Aufenthaltsbescheinigung

12. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsausschuss
4-1/9 Hamnerl - D. / -

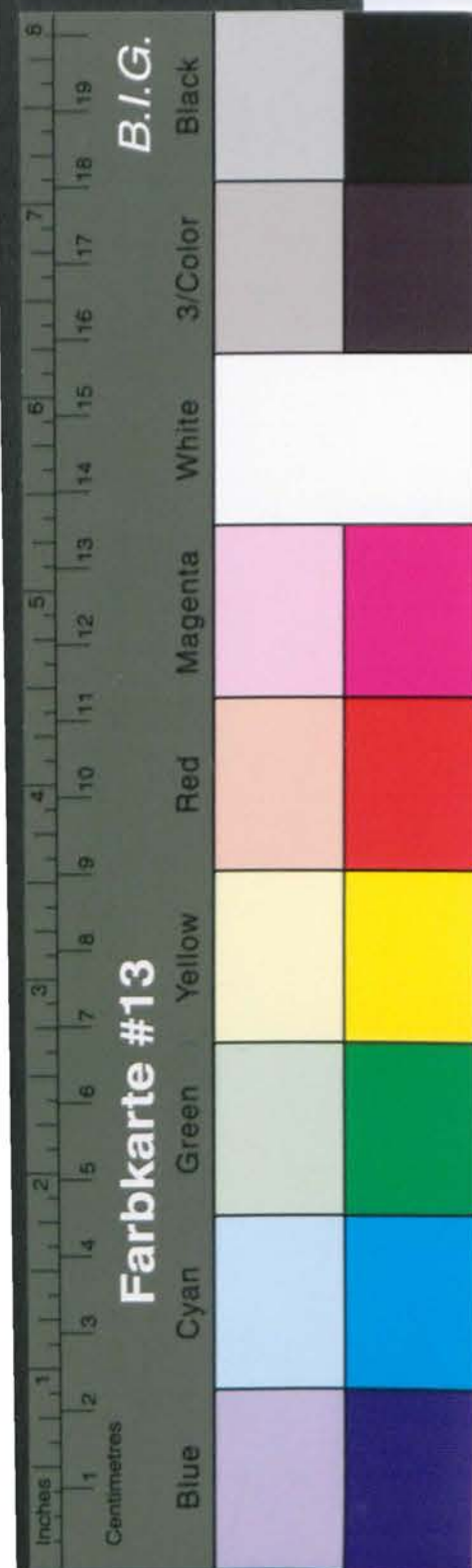
An das
Landesentschädigungsausschuss
Schleswig-Holstein,

A l e i

in Gr. Hansdorf in der

überreiche ich anlie
Antrag nach dem B.G.

- Akt


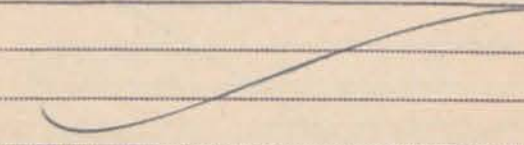


Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☐ ja / ☒ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderungen der Aufenthaltserlaubnis, Nachweis der Ausreise, Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel Liegen dem

wurden bereits an _____

(Gericht)

zu _____

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen lauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrl. Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Anträge Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Stromalenbek den 22.8. (Ort) (Jahr)

Dem Antrag sind

- Schreiben Frau
- Am
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

8

12. Okt. 1954.

Kreisentschädigungssamt
4-1/9 Hammerl - D. / -

An das
Landesentschädigungssamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Frau Emilie H a m m e r
in Gr. Hansdorf

- Aktenzeichen: ? -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem BzG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Im Auftrage:

429
no. III

Im Auftrage:

ausgef. nach dem Reg. mit der Bitte um die gefällige Rücksichtnahme.
Überwache ich aufserdem den bei mir erscheinenden Wägenführern.
-Wägenführer: J -

In G. Harndorf
In der Wägenführer-Gesellschaft Harndorf
Wägenführer-Gesellschaft
Wägenführer-Gesellschaft
Wägenführer-Gesellschaft

15. Okt. 1924.